

September bis
Dezember
2018

RUDOLF
STEINER.HAUS
STUTTGART



KALENDER

September

- Sa 8.9. Nachmittag für neue Mitglieder 6
- Mi 12.9. **Anthropos. Arbeit in Stuttgart**
Vortrag von Hartwig Schiller 9
- So 16.9. **A. Böhnlein, H. Dellbrügge**
Ausstellungseröffnung 10
- Mi 19.9. **Anthropos. Arbeit in Stuttgart**
Vortrag von Hartwig Schiller 9
- Do 20.9. Kurs Sprachgestaltung (Beginn) 12
- Sa 22.9. Begegnungstag AZ Stuttgart 13
- Di 25.9. **Vom Wesen und Wirken Michaels**
Seminar mit H. Schiller (Beginn) 15
- Mi 26.9. **Anthropos. Arbeit in Stuttgart**
Vortrag von Hartwig Schiller 9

Oktober

- Fr 28.-
So 30.9. **Tiere – Schwestern und Brüder**
Tag. m. D. Bosse, C. Hueck u.a. 17
- Mi 3.10. Gesprächsabend Anthrop. Ges. 18
- Mi 10.10. **Anthropos. Arbeit in Stuttgart**
Vortrag von Hartwig Schiller 9
- Fr 12.10. **Rilke als Gottsucher – Film**
und Gespräch mit Rüdiger Sünner
und René Madeleyn 19
- Sa 13.10. **Brücken zur Welt der Verstorbenen**
Seminar mit Iris Paxino
und Philipp Brachmann 21
- Mi 17.10. Vortrag von René Madeleyn 22
- Sa 20.10. Mitgliedertag Arbeitszentrum 23
- Mi 24.10. Studienabend 25

November

- Mi 7.11. Studienabend 26
- Fr 9.11. **Kymatik erleben**
Vortrag mit Experimenten von
Michael Hailer u. Michael Seeberger 27
- Mi 14.11. Vortrag von Marco Bindelli 29
- Sa 17.11. Koll. Meditationswissenschaft 43
- So 18.11. **Eurythmie als Meditation**
Seminar mit Ulrike Wendt 30
- Mi 21.11. Vortrag von Johannes Greiner 31
- So 25.11. **In Bewegung** – Eröffnung der
Weihnachtsausstellung 32

Dezember

- Mi 28.11. Totengedenken 33
- Fr 30.11. **Die Liebe zum Inneren Kind ...**
- Sa 1.12. Sem. m. S. Hofmeister und C. Hueck 34
- Mi 5.12. Studienabend 35
- Mi 12.12. Studienabend 36
- Mi 19.12. Studienabend 37
- Do 20.12. **Così fan tutte** – Offene Probe für die
Oper, mit anschließendem Gespräch 38
- Mo 24.12. **Mitternächtige Stunde** 39

VORSCAU

2019

- Fr - 25. - **Die Dreigliederung des menschlichen**
So 27.1. **und des sozialen Organismus**
Tagung u.a. mit Armin Husemann,
Armin Bauer, Michael Schmock 40
- Fr - 1. - **Die Rosenkreuzmeditation** –
So 3.2. Seminar mit Anna-Katharina Dehmelt 41

AUSSTELLUNGEN

der Galerie im Rudolf Steiner Haus



16. September bis
21. November 2018

**Andreas
Böhnlein**

Skulpturen

**Hendrik
Dellbrügge**

Malerei

siehe Seite 10/11



25. November 2018
bis 19. Februar 2019

**IN
BEWEGUNG**

**Weihnachts-
ausstellung für
Bildende Künstler**

siehe Seite 32

Skulptur Andreas Böhnlein | Malerei Heide Danne-Pfeiffer

Zwei umfangreiche Tertiale liegen 2018 hinter uns. Die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern u.a. mit der Vortragsreihe zum Thema ›Menschenwürde – Menschenrechte‹ im Zusammenhang mit der ›bildungsART 18‹, sowie der Zeitraum zwischen Ostern und Sommer u.a. mit den Studienabenden und den Abenden zur Zukunft der Anthroposophischen Gesellschaft, die sich an die Jahrestagung der Landesgesellschaft anlehnten. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und manche Menschen sind dadurch zum ersten Mal ins Rudolf Steiner Haus gekommen. Weitere Tagungen und mehrere Seminare ergaben ein reichhaltiges Programm.

Im kommenden Tertial haben Alexandra Handwerk und Marco Bindelli die Gestaltung der Mittwochabende übernommen. Hartwig Schiller wird mit einer Reihe zu den Biografien der ersten Anthroposophen in Stuttgart beginnen, es folgen Studienabende zu den Wochensprüchen und Leitsätzen Rudolf Steiners und Vorträge.

Im Rudolf Steiner Haus stehen weitere Schritte für die inhaltliche, organisatorische und baulichen Entwicklung an, die es vorzubereiten gilt. Wir hoffen, damit eine gute Grundlage für das Jubiläumsjahr 2019 schaffen zu können. Dort wollen wir im Januar 2019 mit einer Tagung zu den Grundlagen der Dreigliederung einen Auftakt gestalten (*siehe Vorschau, Seite 40*).

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

*Alexandra Falk-Gierlinger
und Benjamin Kolass*

Samstag, 8. September 2018
15 bis 18 Uhr

Nachmittag für neue Mitglieder

aus Stuttgart und dem Arbeitszentrums-Umkreis

Neue Mitglieder und solche, die es werden möchten, laden wir herzlich ein zu einem Nachmittag mit Anthroposophie, Begegnung, Kaffee und Kuchen.

Bei einem ersten Treffen im Mai konnten alle Beteiligten feststellen, wie schön es ist, die Menschen näher kennenzulernen, die in der gleichen Zeit ähnliche Lebensfragen haben. Es entstand der Wunsch diese Treffen dreimal jährlich fortzusetzen. Diesem Wunsch kommen wir sehr gern nach.

Sa
8.
Sept.

*Sie erleichtern unsere Organisation durch eine kurze
Anmeldung bei Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de*

*Für die Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart
Alexandra Handwerk
Für das Arbeitszentrum Stuttgart
Barbara Neumann*

*Bitte notieren Sie sich gern
auch schon die folgenden Termine:*

**19. Januar 2019 und
25. Mai 2019
jeweils 15 bis 18 Uhr**

MITTWOCHABENDE

Ein Sprichwort sagt: ›Aller Anfang ist schwer‹. Es stützt sich auf die Erfahrung, dass etwas Neues, das ohne die Sicherheit altbewährter Routine begonnen wird, höhere Anforderungen an die Aufmerksamkeit und die zu entwickelnde Geschicklichkeit, das notwendige Durchhaltevermögen und die Gelassenheit des Gemütes stellt als etwas Erprobtes, das ohne Risiko und Ungewissheit auskommt. Insofern ist das Sprichwort häufig auch als Trost für den verunsicherten Anfänger gemeint. Zuweilen muss der gut meinende Tröster jedoch Acht geben, dass er den Probanden nicht zum Aufgeben und leichtfertigen Scheitern verleitet. Befriedigung schafft doch letztlich nur, woran man die Kräfte erproben kann und ein anspruchsvolles Ziel erreicht. Insofern gilt ebenso gut die komplementäre Version des Sprichwortes: ›Aller Anfang ist leicht!‹ Man weiß ja am Anfang nicht, worauf man sich einlässt, nie steht das Ziel so erstrebenswert vor Augen wie eben in diesem Moment.

Ende des 19. Jahrhunderts hatten sich die alten Wege erschöpft. Sie waren zu Trampelpfaden der Konvention geworden. Das alte mythische Bewusstsein war verdämmert, an die Stelle religiöser Erfüllung traten bloße Weltanschauungen, kalte Rationalität und Ideologien.

In dieser Situation wurde mit Rudolf Steiners geisteswissenschaftlicher Tätigkeit ein neuer Anfang gemacht. Der menschlichen Vernunft wurde eröffnet, selbstbestimmt und erfahrungsgestützt das Geistige im Menschen und Weltenall zu verbinden.

Stuttgart wurde zu einem Zentrum dieser Arbeit. Auf allen Kulturgebieten, - in Wissenschaft, Kunst und sozialem Leben – wurden durch vollständige Hingabe und konsequenten Einsatz Grundlagen

der anthroposophischen Wirksamkeit geschaffen. Toni Völker, Adolf Arenson, Carl Unger, Emil Molt, José del Monte, Alice Fels und andere waren Menschen der ersten Stunde, die durch ihren Einsatz der Anthroposophischen Bewegung Grund und Kontur verliehen. Den Neckar überbrückend gingen von Bad Cannstatt und Stuttgart-Ost Initiativen aus, deren Impulse von Stuttgart in die deutschsprachigen und angrenzenden Länder ausstrahlte. Ihnen folgte bald darauf eine zweite Generation, zu denen Lili und Eugen Kolisko, Walter Johannes Stein, Herbert Hahn, Else Klink, Emil Leinhas und viele andere gehörten.

Es ist an der Zeit, dass in Stuttgart neu ein Bewusstsein für die Lebensläufe und Leistungen dieser Freunde entwickelt wird. Denn es gilt, was Rudolf Steiner an Ita Wegmann an Weihnachten 1920 schrieb:

*Eine Brücke ist der Mensch
Zwischen dem Vergangnen
Und dem Sein der Zukunft;
Gegenwart ist Augenblick,
Augenblick als Brücke.
Seele gewordner Geist
In der Stoffeshülle
Das ist aus der Vergangenheit;
Geist werdende Seele
In Keimesschalen
Das ist auf dem Zukunftswege.
Fasse Künftiges
Durch Vergangnes
Hoff' auf Werdendes
Durch Gewordenes.
So ergreif das Sein
Im Werden;
So ergreif, was wird
Im Seienden.*

Damit wollen wir einen geistrealen Beitrag zu dem Zukunftsprozess der Anthroposophischen Gesellschaft leisten.

Hartwig Schiller

Mittwoch, 12. September

Der Anfang der anthroposophischen Arbeit in Stuttgart

Menschen. Schritte. Wegmarken.

Toni Völker und Adolf Arenson

Mi
12.
9.

Mittwoch, 19. September

Die sephardischen Wurzeln der anthroposophischen Gründer

Adolf Arenson, Carl Unger,

José del Monte und Alice Fels

Mi
19.
9.

Mittwoch, 26. September

Das Zweighaus in der Landhausstraße –

Heim der Zweige und esoterischer Tempel

Mi
26.
9.

Mittwoch, 10. Oktober

Gründer, Nachfolger und Verwalter

Emil Molt, Walter Johannes Stein,

Emil Leinhas

Mi
10.
10.

Vorträge von
Hartwig Schiller,
Waldorflehrer,
Dozent und Autor



Eintritt 12 €, Richtsatz für Mitglieder 6 €

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

So
16.
Sept.

Skulptur Andreas Böhnlein



So, 16. Sept. 2018,
11.15 Uhr, Cafeteria

Eröffnung, mit
musikalischer
Umrahmung

Andreas Böhnlein

Skulpturen

Andreas Böhnlein arbeitet mit den klassischen Materialien des Bildhauers: Holz, Stein, Metall, Gips, ... und mit Gedankenmaterial. Der rhythmische Wechsel zwischen der Bildhauerei am Block und dem Plastizieren am Gedanken empfindet er befeuernd und begeisternd. Letztlich kann sich beides gegenseitig befruchten. Es geht um die Durchdringung des Stoffes mit Form- und Aufrichtekraft, so dass der Stoff wie aus sich selbst bewegt erscheint und zuletzt wie eine Bestätigung wird für das Tun, das ihm Gestalt gab.

So, 16. Sept. 2018,
11.15 Uhr, Cafeteria
Eröffnung, mit
musikalischer
Umrahmung

Hendrik Dellbrügge

Malerei

Malerei betrachtet Hendrik Dellbrügge als einen komplexen und über weite Züge zeitlich und formal nicht planbaren Dialog. Innerhalb dieses Dialoges erlebt er zwischen sich und dem Bildwerk eine Beziehung im Sinne einer starken gegenseitigen, sich immer wieder neu dynamisierenden Beeinflussung. Dabei fordert ihn immer wieder heraus, Bildverläufe oder einzelne Formulierungen aufzugeben, zugunsten einer neuen, für die Gestaltfindung notwendigen Richtung.



So
16.
Sept.

Malerei (Ausschnitt) Hendrik Dellbrügge

Donnerstags, ab 20. September 2018
14tägig, 18 bis 19.30 Uhr, Fünfecksaal

Sprachgestaltung

Lesen – Sprechen – Denken – Verstehen – Gestalten

Kurs mit **Caroline Wispler**

Fortlaufender, künstlerischer Kurs zu einem vertieften Erleben der Wochensprüche Rudolf Steiners.

ab Do
20.
Sept.



Caroline Wispler, geb. in Hamburg, studierte Philosophie und Germanistik in Tübingen, sowie Sprachgestaltung in Dornach, unterrichtete am Lehrer- und Priesterseminar in Stuttgart und an verschiedenen Ausbildungsstätten für

Sprachgestaltung. Langjährige Mitarbeit im Rudolf Steiner Archiv in Dornach.

Termine Donnerstags, ab 20. Sept. 2018, 14tägig

Kostenbeitrag nach Vereinbarung

Information und Anmeldung cwispler@web.de

oder Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14

Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Samstag, 22. September 2018
10 bis 17.30 Uhr, Filderklinik

KRANKHEIT HEILUNG GESUNDHEIT

Gesundheit entsteht
aus Krankheit und Heilung

Zu den therapeutischen Möglichkeiten
der klinischen Anthroposophischen Medizin
Begegnungstag des Arbeitszentrums Stuttgart

Dr. Jürgen Schürholz ›Wie es wurde ...
Zur Entstehungsgeschichte der Filderklinik.<

Nikolai Keller ›Wie es ist ...
Zur gegenwärtigen Situation der Filderklinik.<

Dr. Thomas Breitzkreuz ›Anthroposophische
und integrative Medizin heute, im Zeitalter
der Globalisierung.<

- Gemeinsame Eurythmie
- Führungen durch die Filderklinik
- Gesprächsgruppen zu Themen wie z.B. Palliativmedizin, Geburtsheilkunde, Psychosomatik, zum Pflegebereich, zu künstlerischen und anderen Therapien, zur Forschung, zur Historie der Filderklinik (›Was wurde bei der Gründung medizinisch, pflegerisch und sozial angestrebt?<)
- Großes Abschlußplenum

Ort Filderklinik, Gemeinn. Gemeinschaftskrankenhaus,
Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt-Bonlanden
Tagesbeitrag 15 € | Kostenbeitrag für Verpflegung 16 €

Anmeldung und Information

Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

Sa
22.
Sept.

Zu den Veranstaltungen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Stuttgart gehört ein Seminar, dessen Inhalt geeignet ist in Themen und Arbeitsformen der Freien Hochschule einzuführen. Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft nicht Voraussetzung.

Im Mai 1913 begann Rudolf Steiner in London über den Michael-Impuls in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Menschheit zu sprechen. Dieser ersten Darstellung folgten weitere in verschiedenen europäischen Städten, die in immer zunehmender Fülle den Zusammenhang Michaels mit dem Christus-Mysterium in unserer Zeit beleuchteten (siehe GA 152). 1924 erfuhren diese Mitteilungen in den Michael Briefen und Leitsätzen eine Verdichtung, welche die Verbindung von Michael, Anthroposophie und Christus darlegte.

Ein von September bis November 2018 wöchentlich eingerichtetes Seminar wird diesen Themenkreis bearbeiten. Es stellt durch seinen Inhalt eine gute Gelegenheit dar, sich mit Fragestellungen und Arbeitsrichtungen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft bekannt zu machen. Die Michael-Briefe Rudolf Steiners werden in die Inhalte einführen und die Leitsätze einen meditativen Ansatz ermöglichen. Einführende Referate und Gespräche bilden die Arbeitsweise. Zur Vorbereitung wird der Band 26 der Gesamtausgabe empfohlen.

Die Mitgliedschaft in der Anthroposophischen Gesellschaft oder Freien Hochschule für Geisteswissenschaft wird nicht vorausgesetzt. Ein Kostenbeitrag ist erwünscht, jedoch der freien Selbsteinschätzung überlassen.

Hartwig Schiller

Dienstags, 25. September bis 27. Nov. 2018
(10 Abende), jeweils 19 Uhr

Vom Wesen und Wirken Michaels

Seminar mit **Hartwig Schiller**

zu den Michaelbriefen und Leitsätzen

Rudolf Steiners (GA 26)



Hartwig Schiller, geb. 1947, war viele Jahre als Waldorflehrer, in der Lehrerbildung und für den Bund der Freien Waldorfschulen tätig. 2007 bis 2016 war er Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland.

Di
25.
Sept.

Termine und Themen

- 25. Sept. *Im Anbruch des Michaelzeitalters*
- 2. Okt. *Der Vor-Michaelische u. d. Michaelische Weg*
- 9. Okt. *Michaels Aufgabe in der Ahriman-Sphäre*
- 16. Okt. *Michaels kosmische Mission*
- 23. Okt. *Menschheitszukunft und Michael-Tätigkeit*
- 30. Okt. *Das Michael-Christus-Erlebnis des Menschen*
- 6. Nov. *Michaels Mission im Weltenalter der Menschen-Freiheit*
- 13. Nov. *Weltgedanken im Wirken Michaels und im Wirken Ahrimans*
- 20. Nov. *Der Sieg Michaels über Luzifer in der geistigen Welt*
- 27. Nov. *Michael und die Entwicklung der Bewusstseinsseele*

Teilnahme ohne Anmeldung auch an einzelnen Abenden möglich, *Kostenbeitrag* nach Selbsteinschätzung. Veranstalter *Freie Hochschule für Geisteswissenschaft*

Das Verhältnis des Menschen zu den Tieren wird heute einerseits durch den darwinistischen Abstammungsgedanken, andererseits durch rücksichtslose, industrielle Ausbeutung bestimmt. Als Gegenreaktion gibt es die immer weiter verbreitete Auffassung, dass die Tiere dem Menschen gleichgestellt seien, ja, dass der Mensch ein Unfall der Evolution und schädlich für die Tierwelt und Natur überhaupt sei.

Rudolf Steiner entwickelte eine sehr differenzierte Sicht auf das Wesen und Verhältnis von Mensch und Tier. Er sah die Tiere als verkörperte Seeleneigenschaften und als frühe Absonderungen aus dem geistigen Menschenwesen, die die Menschwerdung physisch ermöglichten. Nach Steiner haben die Tiere ein Opfer gebracht, damit der Mensch als solcher erscheinen konnte. Daraus ergibt sich ein tiefes Verständnis für den Zusammenhang des Menschen mit der Tierwelt und für die ethische Aufgabe, die wir – jetzt und in Zukunft – den Tieren gegenüber haben.

Christoph Hueck

Freitag, 28. September bis
Sonntag, 30. September 2018

Tiere – unsere Schwestern und Brüder

Anthroposophische Gesichtspunkte
zum Verhältnis von Mensch und Tier

Wochenendtagung mit **Dankmar Bosse,**
Christoph Hueck, Andreas Neider und
Hans-Christian Zehnter

Die Tagung beleuchtet die Entwicklung von Mensch und Tier aus erdgeschichtlicher, biologischer und anthroposophischer Sicht und zeigt kosmologische und auch mythologische Gesichtspunkte zu deren Verhältnis auf. In den Arbeitsgruppen werden Fragen der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis des Tierreichs, der gentechnischen Manipulation von Tieren sowie des Umgangs mit dem Tierischen im Menschen besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Im Verlauf der Tagung wird die Ausstellung ›Metamorphose Mensch & Tier‹ eröffnet, die den Metamorphose-Gedanken und das Verhältnis von Mensch und Tier unter goetheanistischen und anthroposophischen Gesichtspunkten anschaulich werden lässt.

Information Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577
aneider@gmx.de | www.akanthos-akademie.de

Teilnahmegebühr ermäßigt 95 €,
Normalpreis 120 €, Förderpreis 150 €

Anmeldung www.menschiertagung.de

Veranstalter **Akanthos-Akademie**

Fr
28.
Sept.

Mittwoch, 3. Oktober 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

Gesprächsabend

Liebe Freunde und Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart!

Bei unserer Jahresversammlung im Mai diesen Jahres, zeigte sich, daß ein größerer Gesprächsbedarf über die Gestaltung und Finanzierung des Mittwochabends bei vielen Anwesenden vorhanden ist.

Mi
3.
Okt.

Wir hatten ja ein Stimmungsbild am Ende des Abends erlangt, welches zeigte, daß unter den Möglichkeiten, 1. nur Vorträge, 2. nur Studienarbeit und 3. eine rhythmische Abwechslung von eins und zwei, die letztere eine große Zustimmung gefunden hat. Trotzdem blieb die Frage der Finanzierung von Vortragsabenden noch weitestgehend unbesprochen und das Bedürfnis mündig in die Entscheidungen einbezogen zu werden, wurde ausgesprochen.

Da wir uns schon vor zwei Jahren in schöner Weise die notwendige Balance zwischen ›Geist und Materie‹ zu Bewusstsein gebracht haben, wollen wir Sie anknüpfend einladen, sowohl inhaltlich als auch finanziell die weitere Entwicklung des Mittwochabends miteinander zu besprechen.

Außerdem wird das Kuratorium von den Veränderungen im Initiativkreis berichten.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Abend ein!

Der Initiativkreis **Alexandra Handwerk, Alexandra Falk-Gierlinger, Marco Bindelli, Benjamin Kolass**
Moderation **Dr. René Madeleyn**

Eintritt frei

*Veranst. **Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart***

Freitag, 12. Oktober 2018
18 bis ca. 21.30 Uhr, Cafeteria
incl. Pause und Abendimbiss

mit Imbiss
in der
Pause

Engel über Europa – Rilke als Gottsucher

Filmvorführung in Anwesenheit
des Regisseurs **Rüdiger Sünner** und
anschl. Gespräch mit **René Madeleyn**



Fr
12.
Okt.

An diesem Abend zeigt der Filmmacher Rüdiger Sünner, der sich in seinen Filmen u.a. mit Rudolf Steiner und Joseph Beuys beschäftigt hat, seine neueste Arbeit über Rainer Maria Rilke.

Der Dichter Rilke (1875-1926) war ein ›Gottsucher‹, der eigene Wege ging. Abgeschreckt vom Katholizismus seiner Mutter wandte er sich zunächst vom Christentum ab. In München traf er um 1900 auf Künstler, Esoteriker und Anthroposophen, die auf der Suche nach spirituellen Erfahrungen waren, u.a. Paul Klee, Franz Marc, Stefan George und Rudolf Steiner. Rilke suchte das ›Göttliche‹ im ›Hiesigen‹: in der Magie der Natur und in der Aura einfacher Dinge, die er in seiner Sprache zu beschreiben wusste. Die Engel, so der Dichter, sind uns vielfach überlegen, aber sie können das ›Göttliche‹ nicht im Irdischen sehen, was ihnen der Dichter beibringen kann.

›Ein eindrücklicher Film, der sehr berührt, mit dem ganz Persönlichen einer eigenen Rilkelektüre. Das Spirituelle, das gezeigt und an des Dichters Orte begleitet wird, wird wunderbar durch Bild und Musik hervorgehoben. Die besinnliche Ruhe dieses Filmes, der nicht belehrt, sondern sachte suggestiven Spuren folgt, bannt den Zuschauer durch die Aussage, durch die Ästhetik.«

Foundation Rilke

Rüdiger Sünner 1953 geboren in Köln, 1972-85 Studium der Musik, Musikwissenschaften, Germanistik und Philosophie, Musiker in verschiedenen Pop-Gruppen und Lehrtätigkeit als Flötist. 1985 Promotion über die Kunstphilosophie von Adorno und Nietzsche. 1986-91 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB). Seit 1991 als freier Autor, Filmemacher und Musiker in Berlin.



Dr. René Madeleyn, geboren 1951, Studium der Medizin in Tübingen, der Anthroposophie am Priesterseminar der Christengemeinschaft und in Dornach. Klinische Ausbildung in Herdecke und von 1991-2016 leitende Tätigkeit als Kinderarzt an der Filderklinik. Zur Zeit Herausgabe des Briefwechsels zwischen Rilke und der Goetheanum-Schauspielerin Elya Nevar.

Eintritt 14 €, ermäßigt 7 €

Veranstalter *Bauverein Stuttgarter Anthroposophen e.V.*
in Kooperation mit *Rudolf Steiner.Haus*

Fr
12.
Okt.

Samstag, 13. Oktober 2018
10 bis 18 Uhr, Seminar

Brücken zur Welt der Verstorbenen

Übungsseminar mit **Iris Paxino** und **Philipp Brachmann**

Die Welt der Verstorbenen umgibt und durchdringt unsere Welt ganz unmittelbar. In vielen Lebensbereichen können die Verstorbenen eingreifen, sowohl in einer tragenden als auch in einer erschwerenden Weise. In diesem Seminar wollen wir anhand von Übungen Verstorbene differenziert wahrnehmen und Möglichkeiten eigenen Erlebens schulen.



Sa
13.
Okt.

Dr. Iris Paxino, Studium der Psychologie, Literatur und Pädagogik, Promotion zu Nahtoderfahrungen. Psychologische Tätigkeit, Schwerpunkte in der Aufarbeitung von biografischen Erlebnissen und in der meditativen Arbeit mit Engeln und Verstorbenen.

Dr. med. Philipp Brachmann, Studium der Medizin, Tätigkeit in unterschiedlichen Kliniken. Aktuell als Arzt in eigener Praxis in Stuttgart mit Schwerpunkt Innere Medizin und anthroposophische Medizin.

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Teilnahmegebühr 70 €, Förderer 120 €, ermäßigt 50 €
Mittagessen 12 € | Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Mittwoch, 17. Oktober 2018
19.30 Uhr, Vortrag mit Gespräch

René Madeleyn

›Hier wird ein Mensch gemacht‹

Kulturgeschichte und Zukunft der Zeugung
Gedanken zum 40. Geburtstag des ersten
Retortenbabys – Künstliche Zeugung –
Tiefkühlung von Embryonen – Leihmut-
terschaft und vieles mehr.

Mi

17.

Okt.



Dr. René Madeleyn, geboren 1951, Studium der Medizin in Tübingen, der Anthroposophie am Priesterseminar der Christengemeinschaft und in Dornach. Klinische Ausbildung in Herdecke und von 1991-2016 leitende Tätigkeit als Kinderarzt an der

Filderklinik. Zur Zeit Herausgabe des Briefwechsels zwischen Rilke und der Goetheanum-Schauspielerin Elya Nevar.

Eintritt 12 €, Richtsatz für Mitglieder 6 €

*Veranst. **Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart***

Samstag, 20. Oktober 2018
10 bis 17.15 Uhr in Tübingen

Die Menschenwürde und das Michaelische

Das Gleichgewicht zwischen Luzifer
und Ahriman – Die neue Waage Michaels

Mitgliedertag des Arbeitszentrums Stuttgart
mit **Dr. Dietrich Schlodder**, Tübingen, u.a.

Die Menschenwürde ist auf die Geistdimension des Menschen ebenso gegründet, wie auf die Unvertretbarkeit des Einzelnen. Vor diesem Hintergrund spricht die Waage des Erzengels heute nicht mehr von der Scheidung zwischen Gut und Böse, sondern vom immer wieder neu und individuell zu schaffenden Ausgleich zwischen den gegensätzlichen Verfehlungsformen und der Polarität des Bösen. Dazu gehört das große Zeitproblem der Polarisierung in Fundamentalismus und Relativismus. Hier ist die michaelische Qualität der Anthroposophie herausgefordert.

Die Versammlung der Finanzverantwortlichen ist integriert.

Alle Mitglieder und Interessenten der Anthroposophischen Gesellschaft im Arbeitszentrum Stuttgart sind herzlich willkommen!

Gastgeber Ludwig-Uhland-Zweig Tübingen

Ort Rudolf-Steiner-Haus,

Wächterstraße 36, 72074 Tübingen

Anmeldung und Information (bitte bis 15. Oktober)

Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31

sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

Sa
20.
Okt.

STUDIENABENDE

Im letzten Tertial haben wir probeweise drei Abende zu den aktuellen Wochensprüchen eingerichtet, in denen wir eine neue Arbeitsmethode mit Ihnen ausprobieren wollten. Zwischen einem gemeinsamen Beginn und einem gemeinsamen Abschluss konnten alle Anwesenden sich in Gruppen aufteilen, die das Thema Wochenspruch unterschiedlich bearbeitet haben. Unter anderem eurythmisch, sprachlich, grammatikalisch, im Gespräch, malend, usw.

Diese drei Abende haben von allen Teilnehmern eine sehr positive Rückmeldung erhalten. In der darauffolgenden Jahresversammlung wurden wir ermutigt, dieses Projekt fortzuführen.

Deswegen knüpfen wir in zwei Einheiten daran an. Einmal mit den Gegensprüchen zu den Sprüchen, die wir bereits bearbeitet haben, und dann, auf die Weihnachtszeit zu mit einem großen Thema, das uns sicher lange begleiten wird: mit den Leitsätzen (GA Nr. 26).

Unterstützt werden wir in diesem Impuls von einer Reihe tätiger Mitglieder, sodass wir derzeit einen Kreis von 14 Menschen bilden, die sich dieser Arbeit mitverantwortlich verbunden fühlen. Darüber freuen wir uns sehr.

Fühlen Sie sich bitte eingeladen, auch Ihre Freunde mitzubringen, die neugierig sind,

Alexandra Handwerk

Mittwoch, 24. Oktober 2018
19.30 Uhr

Studienabend

am aktuellen Wochenspruch
von Rudolf Steiner

Der Abend lädt ein zur gemeinsamen Studienarbeit im Gespräch. Er beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Mi
24.
Okt.

Sich selbst des Denkens Leuchten
Im Innern kraftvoll zu entfachen,
Erlebtes sinnvoll deutend
Aus Weltengeistes Kräftequell,
Ist mir nun Sommererbe
Ist Herbstesruhe und auch Winterhoffnung.

Rudolf Steiner
Wochenspruch Nr. 29
vom 20.-26. Oktober 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk** und **Marco Bindelli**

Eintritt frei

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mittwoch, 7. November 2018
19.30 Uhr

Studienabend

am aktuellen Wochenspruch
von Rudolf Steiner

Der Abend lädt ein zur gemeinsamen Studienarbeit im Gespräch. Er beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Mi

7.

Nov.

Das Licht aus Geistestiefen,
Nach außen strebt es sonnenhaft,
Es wird zur Lebens Willenskraft
Und leuchtet in der Sinne Dumpfheit,
Um Kräfte zu entbinden,
Die Schaffensmächte aus Seelentrieben
Im Menschenwerke reifen lassen.

Rudolf Steiner
Wochenspruch Nr. 31,
vom 3. bis 9. November 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk** und **Marco Bindelli**

Eintritt frei

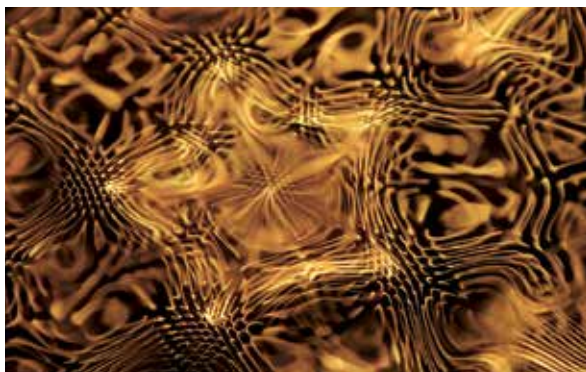
Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Freitag, 9. November 2018
18 bis ca. 21.30 Uhr
incl. Pause und Abendimbiss

mit Imbiss
in der
Pause

Wie der Klang die Welt gestaltet – Kymatik erleben

Vortrag mit Experimenten von
Michael Hailer und **Michael Seeberger**



Fr
9.
Nov.

Die Kymatik stößt auf ein immer größeres Interesse: Was bewegt, was gestaltet die Welt? Mit diesen Fragen hat sich Hans Jenny (1904–1972), Dornacher Arzt, Künstler und Forscher, Begründer der Kymatik, intensiv auseinandergesetzt. Er bezog sich direkt auf Ernst Florens Friedrich Chladni, einen Zeitgenossen Goethes. Chladni hat als Erster Phänomene der sich im Tonfeld ordnenden Stofflichkeit beschrieben und systematisch untersucht.

In diesem Vortrag wollen wir den Weg von den Chladnischen Klangfiguren über das von Margaret Watts Hughes entwickelte Eidophone bis hin zu aktuellen Forschungen aus dem Bereich der Kymatik aufzeigen. Besonders eindrucksvoll sind die aktuellen Arbeiten von Gabriel Kelemen (Künstler und Forscher). Vertieft und erweitert wird die Kymatik

durch Atmani, der u.a. mit seiner Ton-Kreis-Bild-Methode neue Sichtweisen erschließt.

Anhand von Bildern und zahlreichen Experimenten, die auch gemeinsam mit den Zuhörern durchgeführt werden, können wir zu einem schrittweisen Erleben der Kymatik kommen.

Michael Hailer ist Eurythmist, Waldorflehrer und Leiter der Schule für Kymatik. Nach dem Studium der Eurythmie wurde er aktiv als Eurythmielehrer und in der Selbstverwaltung an der Waldorfschule. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Erforschung und Durchdringung der weltgestaltenden Kräfte des Tones und des Lautes. Seit 2015 ist er unter anderem Vortragender mit der Vortragsreihe ›Wie der Klang die Welt gestaltet‹.

Fr
9.
Nov.



Michael Seeberger arbeitet an einer Waldorfschule als Klassenlehrer und unterrichtet Technologie in der Oberstufe. Sein Interesse an Bewegungsformen im Sozialen ließ ihn vertieft in den Leitungsaufgaben der Schule mitgestalten. Fragen nach Gestaltungsprinzipien, wie z.B. in den Bewegungen des Wassers, führten ihn zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema ›Wie der Klang die Welt gestaltet‹. Seit 2015 ist er Vortragender bei dieser Vortragsreihe.

Eintritt 14 €, ermäßigt 7 €

Veranstalter Rudolf Steiner.Haus

Mittwoch, 14. November 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Marco Bindelli

Verstorbene sind die künftigen Ungeborenen

Folgende Fragen werden mich leiten: Wie haben mehr als hundert Jahre anthroposophischer Arbeit die geistige Atmosphäre der Menschheit verändert? Mit welchen Fragen, Voraussetzungen und schlummernden Fähigkeiten kommen heute junge Menschen in Berührung mit der Anthroposophie, auch dank der treuen und stetigen Arbeit vieler inzwischen verstorbener Mitglieder? Wie haben sich dadurch wahrscheinlich die Schwerpunkte der geistigen Arbeit verändert? Was könnten die Verstorbenen von uns heute erwarten? Was heißt es von einem imaginativen, zu einem inspirativen Umgang mit den Inhalten zu kommen? Wie können wir den Einfluß der Verstorbenen auf die heutige Arbeit beobachten? Wie können wir helfen, manch unvollendetes unserer Vorgänger weiter zu entwickeln und welche Zukunft bereiten sie mit uns vor?

Mi
14.
Nov.



Marco Bindelli, geb. 1963 im Saarland. Studium von Oboe und Klavier u.a. bei Peter Michael Riehm. Leiter des Freien Jugendseminars in Stuttgart, Oboist, Dirigent und Komponist, führt kulturelle

Reisen und ist Dozent u.a. für Philosophie, Kunst- und Geistesgeschichte.

Eintritt 12 €, Richtsatz für Mitglieder 6 €

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Sonntag, 18. November 2018, 10 bis 17 Uhr

Meditatives Bewegen – Eurythmie als Meditation

Seminar mit **Ulrike Wendt**

In Fortführung der letzten Jahre soll wieder an Grundelementen und Übungen aus dem eurythmischen Bewegungsrepertoire gearbeitet werden. Dabei wird sowohl die Einstimmung in ein meditativen Bewusstseins geübt wie auch die Bewegung selbst meditativ erkundet.

So
18.
Nov.



Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die einen solchen bewegungsmeditativen Ansatz kennenlernen wollen, eurythmische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. (www.ulrikewendt.eu)



Ulrike Wendt, geb. in Berlin, Bühnentätigkeit am Eurythmeum. Freie Eurythmieprojekte, Workshops und Seminare und Veröffentlichungen in den Bereichen Eurythmie, Bildekräfteforschung und Meditation.

Foto Charlotte Fischer

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Teilnahmegebühr 70 €, Förderer 120 €, ermäßigt 50 €
Veranstalter **Ulrike Wendt** in Kooperation mit RS.H

Mittwoch, 21. November 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Johannes Greiner

Verstorbene und Wiederkehrende

Momentan sind ungewöhnlich viele Menschen inkarniert. Das hängt mit der Wichtigkeit der Entscheidungen zusammen, die wir Menschen in dieser Zeit bezüglich der Zukunft fällen müssen. Die Weite des Horizontes, die für solche Entscheidungen helfend ist, können uns die Verstorbenen geben. Und vieles enthüllt sich erst in wahrer Gestalt, wenn man es von der Zukunft her denken lernt. Da können diejenigen Seelen Lehrmeister sein, die erst in den nächsten Jahren auf die Erde kommen.

Mi
21.
Nov.



Johannes Greiner, geb. 1975 bei Basel, Rudolf Steiner Schule, Musikstudium mit Hauptfach Klavier und Pädagogikabschluss, Eurythmiestudium. Seit 1992 als Klavierlehrer tätig, seit 2001 als Waldorflehrer.

Dozent am Lehrerseminar in Dornach. Kompositorische Tätigkeit u.a. für den Kultus der Christengemeinschaft und Mitarbeit im Kantorenkreis der Christengemeinschaft. Im Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz seit 2005. Zahlreiche Konzerte, Kurse und Vorträge.

Eintritt 12 €, Richtsatz für Mitglieder 6 €

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

So
25.
Nov.

Malerei Heide Danne-Pfeiffer



So, 25. Nov. 2018,
11.15 Uhr, Cafeteria

IN BEWEGUNG

Eröffnung der
Weihnachts-
ausstellung
für Bildende
Künstler

Zur Eröffnung
begegnen die
beteiligten Künstler
im Gespräch
dem Galeriekreis

Dauer der
Ausstellung

25. November 2018
bis 19. Februar 2019

Veranstalter
Galeriekreis am
Rudolf Steiner Haus

Kontakt
Heide Danne Pfeiffer
danne-pfeiffer@gmx.de
Tel 0711 / 38 29 26

Mittwoch, 28. November 2018
19.30 Uhr

Totengedenken

Ansprache,
Eurythmie,
Betrachtung

Gedenken an die im
vergangenen Jahr
verstorbenen Menschen,
die im Zusammenhang
mit der anthroposophischen
Arbeit in Stuttgart standen.

Mi
28.
Nov.

Eintritt frei

Veranstalter *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Freitag, 30. November 17 bis 21 Uhr und
Samstag, 1. Dezember 2018 9 bis 17:30 Uhr

Die Liebe zum Inneren Kind und das Weihnachtsgeschehen

Seminar mit **Susanne Hofmeister**, anthroposophische Ärztin, Schwerpunkt Biographiearbeit und **Christoph Hueck**, Dozent für Waldorfpädagogik und Anthroposophie

Fr
30.
Nov.

Die Bilder der Weihnachtsgeschichte können als Beschreibungen von Vorgängen in den Tiefen der eigenen Seele gelesen werden. Das Geschehen um die Geburt des inneren (Christ-)Kindes ist das zentrale Anliegen dieses Seminars. Wir werden uns auf den Weg der inneren Erfahrung begeben, um diesem kindlichen Licht- und Liebewesen in uns zu begegnen und es aus den Schatten, die es verhüllen, zu befreien. Das Seminar besteht aus vier Übungseinheiten (Blick auf die eigenen Schatten, Begegnung mit dem Inneren Kind, Hindernisse der inneren Befreiung und Befreiung des Inneren Kindes) sowie aus einem Vortrag von Susanne Hofmeister am Freitagabend. Die inneren Übungen werden in der Gruppe angeleitet und besprochen, jedoch von jedem selbst so durchgeführt, dass der private Bereich geschützt bleibt.

Information und Anmeldung Christoph Hueck
Tel 0174 66 40 218 | c.hueck@yahoo.de
www.akanthos-akademie.de

Teilnahme ermäßigt 45 €,
Normalpreis 60 €, Förderpreis 75 €
Veranstalter **Akanthos Akademie**

Mittwoch, 5. Dezember 2018
19.30 Uhr

Studienabend

zum 1. Leitsatz von Rudolf Steiner

Der Abend lädt ein zur gemeinsamen Studienarbeit im Gespräch. Er beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein am 1. Leitsatz von Rudolf Steiner zu arbeiten:

1. Anthroposophie ist ein Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte. Sie tritt im Menschen als Herzens- und Gefühlsbedürfnis auf. Sie muß ihre Rechtfertigung dadurch finden, daß sie diesem Bedürfnisse Befriedigung gewähren kann. Anerkennen kann Anthroposophie nur derjenige, der in ihr findet, was er aus seinem Gemüte heraus suchen muß. Anthroposophen können daher nur Menschen sein, die gewisse Fragen über das Wesen des Menschen und die Welt so als Lebensnotwendigkeit empfinden, wie man Hunger und Durst empfindet.

aus: Rudolf Steiner,
Anthroposophische Leitsätze., GA 26

u.a. mit **Alexandra Handwerk** und **Marco Bindelli**

Eintritt frei

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi
5.
Dez.

Mittwoch, 12. Dezember 2018
19.30 Uhr

Studienabend

zum 2. Leitsatz von Rudolf Steiner

Der Abend lädt ein zur gemeinsamen Studienarbeit im Gespräch. Er beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein am 2. Leitsatz von Rudolf Steiner zu arbeiten:

2. Anthroposophie vermittelt Erkenntnisse, die auf geistige Art gewonnen werden. Sie tut dies aber nur deswegen, weil das tägliche Leben und die auf Sinneswahrnehmung und Verstandestätigkeit gegründete Wissenschaft an eine Grenze des Lebensweges führen, an der das seelische Menschendasein ersterben müßte, wenn es diese Grenze nicht überschreiten könnte. Dieses tägliche Leben und diese Wissenschaft führen nicht so zur Grenze, daß an dieser stehengeblieben werden muß, sondern es eröffnet sich an dieser Grenze der Sinnesanschauung durch die menschliche Seele selbst der Ausblick in die geistige Welt.

aus: Rudolf Steiner,
Anthroposophische Leitsätze., GA 26

u.a. mit **Alexandra Handwerk** und **Marco Bindelli**

Eintritt frei

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mittwoch, 19. Dezember 2018
19.30 Uhr

Studienabend

zum 3. Leitsatz von Rudolf Steiner

Der Abend lädt ein zur gemeinsamen Studienarbeit im Gespräch. Er beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein am 3. Leitsatz von Rudolf Steiner zu arbeiten:

3. Es gibt Menschen, die glauben, mit den Grenzen der Sinnesanschauung seien auch die Grenzen aller Einsicht gegeben. Würden diese aufmerksam darauf sein, wie sie sich dieser Grenzen bewußt werden, so würden sie auch in diesem Bewußtsein die Fähigkeiten entdecken, die Grenzen zu überschreiten. Der Fisch schwimmt an die Grenze des Wassers; er muß zurück, weil ihm die physischen Organe fehlen, um außer dem Wasser zu leben. Der Mensch kommt an die Grenze der Sinnesanschauung; er kann erkennen, daß ihm auf dem Wege dahin die Seelenkräfte geworden sind, um seelisch in dem Elemente zu leben, das nicht von der Sinnesanschauung umspannt wird.

aus: Rudolf Steiner,
Anthroposophische Leitsätze., GA 26

u.a. mit **Alexandra Handwerk** und **Marco Bindelli**

Eintritt frei

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi
19.
Dez.

Donnerstag, 20. Dezember 2018
19.30 Uhr, Großer Saal

Così fan tutte – Die Schule der Liebenden

Oper von W. A. Mozart – Offene Probe
mit anschließendem Gespräch



Do

20.

Dez.

**Studierende der Opernschule der Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart**

Dirigent **Prof. Richard Wien**

Inszenierung **Olivier Tambosi**

Zwei junge Männer schließen eine Wette auf die Treue ihrer Geliebten ab. Der Skeptiker Don Alfonso will sie vom Gegenteil überzeugen. Das Experiment verselbstständigt sich mehr und mehr ...

Mozart führt den Zuschauer in die Tiefen und Untiefen der menschlichen Seele. – Sind wir überhaupt fähig zu dauerhaften Beziehungen?

Beobachten Sie Studierende der Opernschule – junge Sänger, die sich auf Operngesang spezialisieren – bei der Probenarbeit zur Wintersemester-Produktion der Oper ›Così fan tutte‹ von W. A. Mozart. Nach der Probe einiger Szenen beantwortet Ihnen Regisseur Olivier Tambosi gerne Ihre Fragen.

Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation der
Hochschule für Musik und Darst. Kunst Stuttgart*

Montag, 24. Dezember 2018
23.30 Uhr, Cafeteria

Mitternächliche Stunde

Ein Feierstunde zur Heiligen Nacht
mit Klang, Bewegung sowie
Texten von Rudolf Steiner,
Rainer Maria Rilke, u.a.

Mo
24.
Dez.

mit

Diana-Maria Sagvosdkina Eurythmie
Lena Sutor-Wernich Gesang, Sprache
Marco Bindelli Klavier



Linolschnitt von Georg Hartmann, Stuttgart 1935

Eintritt frei, Spenden willkommen

Veranstalter *Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

VORBLICK

Freitag, 25. bis
Sonntag, 27. Januar 2019

Die Dreigliederung des menschlichen und des sozialen Organismus

WOCHENENDTAGUNG

U.A. MIT

ARMIN HUSEMANN

ARMIN BAUER

MICHAEL SCHMOCK

ALBRECHT HÜTTIG (angefragt)

GERALD HÄFNER (angefragt)

*Veranstalter
Rudolf Steiner.Haus*

www.rudolfsteiner.haus

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Februar 2019

Die Rosenkreuzmeditation

Einführungsseminar mit **Anna-Katharina Dehmelt**

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

Sonntag, 24. Februar bis Freitag, 1. März 2019

bildungsART 19

100 Jahre Waldorfpädagogik haben unsere Bildungslandschaft positiv geprägt. Die Suche nach einer individuell und ganzheitlich den Menschen unterstützenden Bildung ist aktueller denn je und bezieht sich längst nicht mehr nur auf die Schulbildung.

Angesichts großer Herausforderungen wie der Ökonomisierung und Digitalisierung der Gesellschaft fragen wir auf der bildungsART 19 in Vorträgen, Workshops, Foren und künstlerischen Begegnungen nach einer menschengemäßen lebenslangen Bildung, bestehend aus Momenten, die uns wirklich in unserer individuellen und sozialen Biografie fördern.

Interessierte junge Menschen sind herzlich eingeladen zusammen mit Studierenden des campusA an der Tagung teilzunehmen.

Ort Stuttgart, Rudolf Steiner Haus, Hospitalhof und auf dem campusA | *Infos, Kontakt und Anmeldung* info@campusA.de | www.bildungs.ART

Samstag, 2. März 2019

Geistige Identität und sensible Prozesse im Natur- und Selbsterleben

Seminar mit **Wolf-Ulrich Klünker und Ramona Rehn**

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. März 2019

Die Seele atmet im Licht – meditatives Üben zwischen Denken und Wahrnehmen

Meditationstagung mit Martin Basfeld, Klaus Bracker, Markus Buchmann Christine Cologna, Anna-Katharina Dehmelt, Renatus Derbridge, Corinna Gleide, Steffen Hartmann, Andreas Heertsch, Christoph Hueck, Raphael Kleimann, Dirk Kruse, David Martin, Ilse Müller, Hans-Jörg Palm, Antje Schmidt, Dorian Schmidt, Terje Sparby, Wolfgang Tomaschitz, Ulrike Wendt, Hans-Christian Zehnter

Die Tagung beleuchtet den von Rudolf Steiner sogenannten ›Licht-Seelen-Prozess‹, der sowohl ein intensives Eintauchen in die Welt der Sinne wie auch eine kontrollierte Entwicklung des Denkens erforderlich macht. Auf welchen Wegen dies geschehen kann, sollen die Vorträge, Workshops und Performances dieser Tagung vermitteln.

www.anthroposophischemeditation.de

Veranstalter *Akanthos-Akademie in Zusammenarbeit mit dem Institut für anthroposophische Meditation*

Samstag, 13. April 2019

›Die Bäume in und zwischen uns einpflanzen‹ – japanische Kalligraphie, Haikudichtung und Eurythmie

Tagesseminar zum Erfahren der eigenen Mitte durch die japanischen Künste

Mit einer musikalisch-eurythmischen Performance. Mit Yoichi Usami, Emi Toshikura, Jean-Claude Lin, Lena Sutor-Wernich und Marco Bindelli

Information Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577
aneider@gmx.de | www.andreasneider.de

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

KURSE UND KOLLOQUIEN

Montags, 8 bis 9.30 Uhr

Anthroposophie

Kurs für interessierte Menschen, mit
Alexandra Handwerk *Tel 0711 / 47 07 89 98*

Montags, 19 bis 20.30 Uhr, 5 Abende

17.9., 1.10., 15.10., 5.11., 19.11. 2018

Die Welt der Sinne

Studienkurs mit Andreas Neider
auf der Grundlage von Texten Rudolf Steiners

Die Sinneslehre R. Steiners ist insofern revolutionär,
als Steiner von zwölf Sinnen ausgeht, die er in drei
Gruppen, die oberen, mittleren und unteren Sinne
einteilt. Wie man diese verstehen und mit ihnen
meditativ arbeiten kann, soll dieser Kurs vermitteln.
– Auch für Anfänger, neue Teilnehmer willkommen!

Teilnahmegebühr für fünf Abende: 60 €

Anmeldung Andreas Neider | *Tel 07157 / 523 577*
aneider@gmx.de | www.andreasneider.de

Donnerstags, 17 bis 18.30 Uhr (außer Schulferien)

Anthroposophische Meditation

Arbeitsgruppe mit Christoph Hueck –
Grundlagen, Übungen, Gespräch

für Neueinsteiger jederzeit offen

*Richtsatz 5 €/Abend | **Anmeldung** Christoph Hueck*
Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

Sa, 17. November 2018, 10 bis 18 Uhr

9. Koll. zur Meditationswissenschaft

Genaues Thema wird noch bekannt gegeben.

Teilnahme erm. 45 €, Normal 60 €, Förderer 75 €

Information und Anmeldung Christoph Hueck
c.hueck@yahoo.de oder Tel. 0174 664 02 18

Mo

Mo

Do

Sa
17.
11.

ARBEITSGRUPPEN

Mo

Montags, 18 Uhr

R. Steiner: »Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen – Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia«

Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36

andreas.wilhelm@gmx.at

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die Tugenden und der Tierkreis | Ute Ziolkowski

(Bildekräfteforschung), Rosmarie Felber (Eurythmie)

07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die zwölf Stimmungen und die Edelsteine des himmlischen Jerusalem | U. Ziolkowski

Tel 07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19.45 Uhr

Gespräch zu Rudolf Steiners Buch: »Das Leben zwischen dem Tode und der neuen Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen«

Isolde Kluge | Tel 0711 / 711 561

Montags, 19.30 Uhr, 14tägig

Rudolf Steiner: »Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge. Sechster Band« GA240

Johannes Männel | Tel 0711 / 24 09 02

johannes.maennel@yahoo.de

Di

Dienstags, 18 bis 19 Uhr | **Laien-Sprechchor**

Jochen Krüger | Tel 0711 / 47 86 20

Fr

Freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Wie erkenne und gestalte ich Wirklichkeit? Übungsweg anhand der »Philosophie der Freiheit«

Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36

andreas.wilhelm@gmx.at

KÜNSTLERISCHE KURSE

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 8 Einheiten
19., 26. September, 10., 17., 24. Oktober
7., 14., 21. November 2018

Künstlerische Eurythmie
mit **Rosmarie Felber**

Wir erarbeiten Gedichte und Musikstücke.
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 110 €, ermäßigt 60 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mi

Mittwochs, 18 bis 19 Uhr, 8 Einheiten
19., 26. September, 10., 17., 24. Oktober
7., 14., 21. November 2018

Eurythmie für Ihre Gesundheit
mit **Rosmarie Felber**

Laute, Töne, Kupferstäbe, gerade und krumme
Wege verhelfen uns zu Frische und Munterkeit!
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 110 €, ermäßigt 60 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mi

Donnerstags, 18 bis 19.30 Uhr
14tägig, Beginn 20. September 2018

Sprachgestaltung | Lesen – Sprechen –
Denken – Verstehen – Gestalten

Fortlaufender, künstlerischer Kurs zu einem Ver-
tieften Erleben der Wochensprüche R. Steiners.

mit **Caroline Wispler**

Information und Anmeldung cwispler@web.de
(siehe Seite 12)

Do

campusA

Kooperation der anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart: Eurythmeum, Eugen-Kolisko-Akademie, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Freie Hochschule (Seminar für Waldorfpädagogik), Freies Jugendseminar, PflegeBildungszentrum an der Filderklinik, Theaterakademie, Waldorferzieherseminar.

24. Februar bis 1. März 2019 **bildungsART 19**

Thema: Bildung (siehe Seite 41)

Büro im Rudolf Steiner Haus

Sebastian Knust und Koordinationsteam

info@campusA.de | www.campusA.de

Freies Jugendseminar

Di, 25. September 2018, 19.30 Uhr

Pionierarbeit in Indien

Aufbau der Waldorfschulen und anthroposophischen Arbeit – Einblicke, Hintergründe, Alltag

Vortrag von Aban Bana, Landesvertreterin, Eurythmistin, Waldorflehrerin aus Mumbai, Indien

Eintritt frei, Richtsatz Spenden 15 €, Studenten erm.

Mi 12., 13., 14., Dez. 2018, 20 Uhr **Projekt-Theater**

Sa 15. Dezember 2018, 15.30 Uhr **Trimesterabschluss**

Einblicke in die künstlerische Arbeit, 18.30 Uhr, Internationales Buffet, 20 Uhr Projekt-Theater

Ort Jugendseminar | Ameisenbergstr. 44 | Stuttgart

Tel 0711 / 261 956 | info@jugendseminar.de

www.jugendseminar.de

Freundeshilfe Soziale Arbeitsgem. e. V.

Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie für soziale Netzwerkbildung. Hilfe für Menschen in Notlagen.

Kontakt Törlesäckerstr. 9 | 70599 Stuttgart

Tel 0711 / 2634 66 21 | helfen@freundeshilfe-stuttgart.de

Skulptur von Andreas Böhnlein ›Entfaltung‹ (siehe Ausstellung, Seite 10)



FREIE HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Fortlaufende Klassenstunden

Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft in der Freien Hochschule gebunden.

Fr 5. Oktober, 20 Uhr 7. Stunde, frei gehalten
So 7. Oktober, 17 Uhr 7. Stunde, gelesen
Fr 2. November, 20 Uhr 8. Stunde, frei gehalten
So 4. November, 17 Uhr 8. Stunde, gelesen
Fr 30. November, 20 Uhr 9. Stunde, frei gehalten
So 2. Dezember, 17 Uhr 9. Stunde, gelesen

Die Klassenstunden in kontinuierlichem Durchgang während der heiligen Nächte 2018/19
jeweils um 11.00 Uhr

Fr 28. Dezember der Gang bis zur 13. Stunde
Sa 29. Dezember 14. Stunde, gelesen
So 30. Dezember 15. Stunde, gelesen
Di 2. Januar 16. Stunde, gelesen
Mi 3. Januar 17. Stunde, gelesen
Do 4. Januar 18. Stunde, gelesen
Fr 5. Januar 19. Stunde, gelesen

Freitag, 5. Oktober, 20 Uhr und
Samstag, 6. Oktober 2018, 10 bis 17 Uhr

›Die Zeichen der 7. Stunde
und die Wesenheit des Hüters‹

Arbeitswochenende für Hochschulmitglieder

Verantwortlich für die Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Stuttgart sind: Sylvia Bardt, Alain Denjean, Dr. Ulf Großhans, Alexandra Handwerk, Dr. Armin Husemann, Elisabeth von Kügelgen, Margareta Leber, Jean-Claude Lin, Dr. Claudia McKeen und Hartwig Schiller.

Auskünfte Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 810 64 20

VORBLICK Freitag, 22. Februar, ab 19 Uhr
bis Sonntag, 24. Februar 2017, 13 Uhr

Erkenntnis ist Teilnahme

Möglichkeit und Wirklichkeit der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft

Einladung zum öffentlichen Gespräch

U.a. mit • Beiträgen zum Selbstverständnis und zur Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft • Podien zur Hochschule zwischen Forschung und Lebensfeldern • Aufführungen mit Motiven aus den Mysteriendramen Rudolf Steiners • Übungen.

Vorbereitung Martin Basfeld, Gioia Falk, Constanza Kaliks, Wolfgang Kilthau, Benjamin Kolass, Bodo v. Plato, Martin Schlüter, Michael Schmock, Liliana Singh, Anke Steinmetz, Gerhard Stocker, Florian Zebhauser, Anna Zimmer.

Die Teilnahme ist auch ohne Mitgliedschaft in der Freien Hochschule oder in der Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Das Programm erscheint vor Weihnachten 2018.

*Info und Anmeldung Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. | M. Hernandez | Tel 0711 / 164 31 - 22
hernandez@anthroposophische-gesellschaft.org*

Veranstalter Goetheanum – Freie Hochschule für Geisteswissenschaft und Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland.

monatlich 23.9., 21.10., 25.11., 8.12., 10 bis 12.30 Uhr
Arbeitskreis für Hochschulmitglieder
Eurythmisches Üben und gemeinsames Studium
von Darstellungen Rudolf Steiners.

*Rosmarie Felber (Eurythmie) | Tel 0711 / 26 05 23
Johannes C. Männel | 0711 / 24 09 02
johannes.maennel@yahoo.de*

ZWEIGE

der Anthroposophischen Gesellschaft

CARL-UNGER-ZWEIG

Dienstags, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Wir arbeiten eurythmisch, sprachlich und im Gespräch an den Mysteriendramen Rudolf Steiners. Neue Teilnehmer herzlich willkommen!

*Kontakt Dr. Armin Husemann | Tel 0711 / 341 17 14
Friedrich-List-Str. 27 | 73760 Ostfildern
Janet Carrara Maintier | Tel 0711 / 262 15 12*

IMMANUEL-HERMANN-FICHTE-ZWEIG

Montags 20 Uhr, Fichte-Saal

Der Immanuel Hermann Fichte-Zweig arbeitet seit Juni an den Vorträgen vom 11. bis 13. Oktober 1918 aus dem Band ›Die Polarität von Dauer und Entwicklung im Menschenleben‹ in GA 284.

Wir arbeiten gesprächsorientiert. Die jeweils eigene Lektüre der Vorträge wird vorausgesetzt. Der besondere Gesichtspunkt des Zweiges ist die Beziehung zwischen Anthroposophie und Christentum.

Gäste und neue Mitglieder sind nach Voranmeldung herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich an.

*Kontakt Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 164 31 12
ewertowski33az@yahoo.de*

MICHAEL-ZWEIG

**jeden dritten Sonntag um 19.30 Uhr,
am 9. Sept., 21. Okt., 18. Nov., 16. Dez. 2018**

Arbeit am Thema ›Das Erscheinen des Christus im Ätherischen‹, beginnend mit dem Vortrag Rudolf Steiners ›Die Ätherisation des Blutes‹ vom 1.10.1911.

Kontakt Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

NOVALIS-ZWEIG FILDERSTADT

Dienstags, 20 bis 21.30 Uhr

Zweigarbeit an: ›Der innere Aspekt des sozialen Rätsels – Luziferische Vergangenheit und ahrimannische Zukunft‹ von Rudolf Steiner 1919 / GA 193

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

Kontakt Eberhard Hertler

Tel 0711 / 7 77 50 48 | r.e.hertler@t-online.de

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Samstags, jeweils um 16 Uhr, Gespräch zu den
Mantren der vorangegangenen Klassenstunde

Sa 15. September, 17 Uhr 11. Stunde gelesen

Sa 20. Oktober, 17 Uhr 12. Stunde gelesen

Sa 17. November, 17 Uhr 12. St. frei gehalten

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

Kontakt

B. Krause | Tel 07022 / 303 420 | boris-krause@gmx.de

R. Heine | Tel 0711 / 77 26 92 | rolf.heine@posteo.de

H. Merckens | Tel 0711 / 91275791 | harald@merckens.de

ZWEIG AM FORUM3

Dienstags, ab 11. September 2018, 14tägig, 20 Uhr
Gesprächsarbeit zum Verständnis der Zeitereignisse und ihren spirituellen Erfordernissen. – Die Textgrundlage stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. – Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache mit Matthias Uhlig.

Kontakt Matthias Uhlig | Tel 07151 / 904 086

uhlig.matthias@t-online.de

ADRESSEN

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart

Arbeitskollegium Gioia Falk, Benjamin Kolass,
Angelika Sandtmann, Julian Schily, Martin Schlüter,
Michael Schmock

Landesgeschäftsstelle

Kontakt Ute Finkbeiner

Tel 0711 / 164 31 - 21 | Fax 0711 / 164 31 - 30
info@anthroposophische-gesellschaft.org
www.anthroposophische-gesellschaft.org

Arbeitszentrum Stuttgart

Kollegium Jörg Ewertowski, Marcus Gerhardts,
Otto Kleiner, Gebhard Rehm

Kontakt Barbara Neumann

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
www.arbeitszentrum-stuttgart.de

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Initiativkreis Marco Bindelli, Alexandra Falk-
Gierlinger, Alexandra Handwerk, Benjamin Kolass

Kontakt ags@anthroposophische-gesellschaft.org

IBAN DE35 4306 0967 0010 0845 02

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

Mitgliederbüro Stuttgart

Barbara Neumann

Di, Mi, Do, Fr 10 bis 12 Uhr

Di, Do 14 bis 17 Uhr, Mi 16 bis 19 Uhr

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Mitgliedschaft

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Weitere
Informationen erhalten Sie im Mitgliederbüro.

RUDOLF STEINER BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten Mo 14 bis 19.15 Uhr

Di 9.30 bis 16 Uhr

Mi 9.30 bis 12 und 14 bis 19.15 Uhr

Do 9.30 bis 16 Uhr

Fr 9.30 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr

Ferien Sommer Mo 30. Juli bis Fr 7. Sept. 2018

Herbst Mo 29. Oktober bis Fr 2. Nov. 2018

Weihnachten: Mo 24. Dez. 2018 bis Fr 4. Jan. 2019

Leihgebühr 1,20 €, erm. 0,60 € pro Buch/Monat

Informationen, Fernleihservice, Online-Katalog

Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 16431 - 12

rsb@anthroposophische-gesellschaft.org

Konto Anthroposophische Gesellschaft

Rudolf Steiner Bibliothek

IBAN DE94 4306 0967 0010 0845 07

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

www.rudolf-steiner-bibliothek.de

Blindenhörbücherei

Mo und Mi 10 bis 12 Uhr

Dr. Sylvia Althaus | Tel 0711 / 164 31 - 17 oder - 12

homer.blind@yahoo.de

Impressum

Herausgeber Rudolf Steiner.Haus Stuttgart

Redaktion Alexandra Falk-Gierlinger, Benjamin Kolass
(verantwortlich), Nina Elfert (Kontakt)

Grafische Gestaltung Benjamin Kolass

RUDOLF STEINER.HAUS STUTT GART

Rudolf Steiner.Haus

Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart
Tel 0711 / 164 31 - 14 | info@rudolfsteiner.haus
www.rudolfsteiner.haus

Sekretariat

Nina Elfert

Telefon- und Bürozeiten

Di 9 bis 12 Uhr

Mi 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr

Do 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Fr 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Ferien

Sommer 3. bis 24. August 2018

Herbst 1. Oktober bis 5. November 2018

Weihnacht 24. bis 31. Dezember 2018

Konto

(für Mitgliedsbeiträge siehe das Konto der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart auf Seite 52)

Anthroposophische Gesellschaft

in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus

IBAN DE37 4306 0967 0001 1367 01

BIC GENODEM1GLS

GLS Bank

Geschäftsführung

Alexandra Falk-Gierlinger

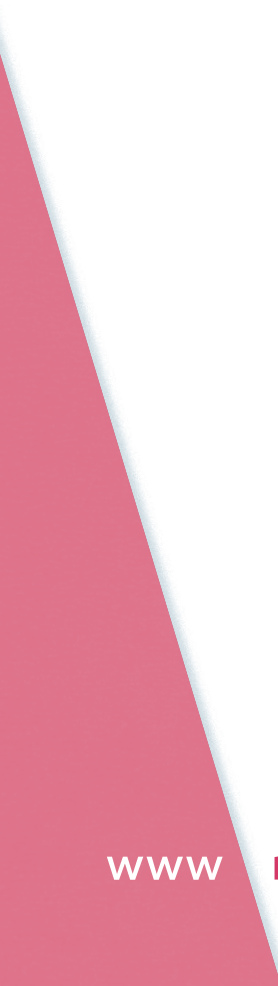
falk-gierlinger@rudolfsteiner.haus

Benjamin Kolass

kolass@rudolfsteiner.haus

›O MENSCH,
LERNE TANZEN,
SONST WISSEN
DIE ENGEL
IM HIMMEL
MIT DIR NICHTS
ANZUFANGEN!‹

Augustinus

A large pink triangle is positioned on the left side of the page, pointing towards the bottom right corner.

www.rudolfsteiner.haus